

BSU  
000084 77

würden, da diese Länder bereits einen entsprechenden Entwicklungsweg beschritten hätten.

Ein Arzt aus Erfurt erklärte z.B., daß dies eine der wesentlichsten Ursachen für die Flucht der Ärzte sei. U.a. würden die Ärzte anführen, daß in der CSSR die Entlohnung und die Renten für die medizinische Intelligenz nur gering seien, die älteren Ärzte durch den Nachwuchs verdrängt würden und dies auch in der DDR, z.B. nach Klärung der Westberlinfrage, zu erwarten sei.

Diese Ansichten wurden auch von einer größeren Anzahl von Zahnärzten aus dem Bezirk Potsdam nach ihrer Rückkehr aus der CSSR vertreten. Besonders verwahrten sie sich dagegen, daß sie in der CSSR während eines Empfanges mit "Gesundheitsarbeiter" angesprochen worden seien.

Ihre Stellungnahmen begründeten sie auch damit, die jetzige Gehaltsregelung in der DDR sei nicht zum Gesetz erhoben worden, damit sie bei einer Änderung der politischen Situation wieder rückgängig gemacht werden könne.

Weitere Gründe, die von einem großen Teil der Ärzte offen als Anlaß ihrer Flucht genannt werden, sind die sozialistische Erziehung ihrer Kinder, polytechnischer Unterricht, Ganztags-erziehung und Jugendweihe, die von den meisten Ärzten abgelehnt werden.

Außerdem gibt es noch immer Beispiele, wo Ärzte (und auch andere Angehörige der Intelligenz) wegen Nichtzulassung ihrer Kinder zum Studium die Republik verlassen, oder mit derartigen Absichten drohen.

So flüchtete deshalb, um nur ein Beispiel anzuführen, der  
Arzt vom

Diese und ähnliche Beispiele beweisen, daß die Verantwortlichen in den örtlichen Organen offensichtlich nicht nach dem Politbüro-Beschluß entscheiden.

Als Anlaß zur Republikflucht dienen weiterhin noch relativ häufig anzutreffende Schwierigkeiten in der Arzneimittelversorgung und in der Belieferung mit medizinisch-technischen Geräten und Instrumenten.

So wird übereinstimmend berichtet, daß eine Verknappung der Vitamin-Präparate, die nach Operationen dringend benötigt werden, eingetreten ist. Das gleiche trifft für alle Antibiotika